



Österreichische Mykologische Gesellschaft  
Fakultätszentrum für Biodiversität der Universität Wien  
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051  
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541  
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at  
[http:// www.myk.univie.ac.at/](http://www.myk.univie.ac.at/)  
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW

Wien, im März 2009

## **MITTEILUNG Nr. 177/1 (2009)**

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

### **1) Pilzwanderungen im Frühjahr und Herbst 2009:**

Die Wanderungen sind für Mitglieder und deren Familienangehörige gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 4,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte im Herbst selbst auf eventuelle Änderungen überprüfen!

Sonntag, 19. April 2009:

#### **FRÜHLINGSEXKURSION LEITHAAUEN**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 15, bei der Brücke über die Leitha am südöstlichen Ortsende von Lichtenwörth. Nächstgelegener Bahnhof Obereggendorf (s. unten), dann Fußmarsch ca. 3,5 km.

Halbtagesexkursion. Keine Steigungen, gut begehbarer Auwald, bei Nässe jedoch sehr lehmig, keine Einkehrmöglichkeit am Weg, bitte Proviant mitnehmen. Aus dem Gebiet sind sehr interessante Funde bekannt (z. B. *Battarea phalloides*).

**Führung und Fundbesprechung:** Gerhard Koller.

07:03	ab Meidling-Philadelphiabrücke	Zug OIC 553 Rote Nasen
07:28	an Wiener Neustadt Hauptbahnhof	Graz Hbf
07:45	ab Wiener Neustadt Hauptbahnhof	S-Bahn S5
07:52	an Obereggendorf	Meidling-Philadelphiabrücke

Samstag, 6. Juni 2009:

#### **GEO-TAG DER ARTENVIELFALT 2009 IN PFAFFSTÄTTEN (NÖ)**

**Veranstalter:** Biosphärenpark Wienerwald Management, Gemeinde Pfaffstätten.

8.00 Treffpunkt der Experten, Aufteilung der Erhebungsgebiete, Unterlagen und Fahrräder. Als Pilzexperte wird Herr Dr. Alexander Urban teilnehmen.

8.30 – 12.00 Erhebung der Artenvielfalt durch die Experten

ab 13.00 „Fest der Artenvielfalt“ mit Kinderprogramm, Präsentationen, Ausstellungen

inklusive der gefundenen Pilze, Pilzbestimmungsmöglichkeit, Führungen, Vorbereiten der Artenlisten durch die Experten

15.00 - 19.00: „Festakt“ – Ansprachen, Preisverleihung Schulwettbewerb „Wiese sucht Reporter“, Abgabeschluss Gewinnspiel (Schätzung der Artenzahl), Artenbilanz und Preisverleihung des Gewinnspiels, Open Air-Konzert als offizieller Abschluss.

Samstag, 4. Juli 2009:

### **PILZWANDERUNG RUND UM DEN TABOR**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 in Gars am Kamp-Thunau, am unteren Parkplatz der Burgruine, neben der Straße nach St. Leonhard. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln siehe unten. Wanderung durch die Mischwälder an den Kamptalhängen. Fundbesprechung und Gelegenheit zum Mittagessen in einem Gasthaus in Thunau um ca. 13 Uhr.

**Führung und Fundbesprechung:** Dkfm. Anton Hausknecht.

Wien Floridsdorf	ab 07:41	1/2	Regionalzug 7106
Hadersdorf/Kamp	an 08:35	3	
Hadersdorf/Kamp	ab 08:38	2	Regionalzug 6209
Gars-Thunau	an 09:12	1	

Samstag, 5. September 2009:

### **PILZWANDERUNG BEI REKAWINKEL**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 20 pünktlich beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt von Wien per Zug möglich (s. unten). Halbtagswanderung durch den Wienerwald mit Fundbesprechung um ca. 13 Uhr.

**Führung und Fundbesprechung:** Wolfgang Klofac.

08:47	ab Wien Westbahnhof	R 2016	Regionalzug
09:16	an Rekawinkel	St Pölten	Hauptbahnhof

Samstag, 26. September 2009:

### **PILZWANDERUNG AUF DEN GALLITZINBERG (=WILHELMINENBERG)**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30, Feuerwache am Steinhof, zu erreichen mit den Buslinien 46B und 146B. Halbtagesexkursion, bitte Jause mitnehmen.

Am Ostrand des Flysch-Wienerwaldes finden sich in südlicher Exposition wärmeliebende Eichenwälder, die viele submediterrane Pilzarten beherbergen, sowie Buchenwälder.

**Führung und Fundbesprechung:** Herr Mag. Dr. Alexander Urban, Gerhard Koller.

Samstag, 3. Oktober 2009:

### **PILZWANDERUNG IM LAUBMISCHWALD „GUGLWALD“ BEI KIBLITZ**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 in Ziersdorf am Billa-Parkplatz, von Wien aus Bundesstraße B4/E49 bis zur Abfahrt Ziersdorf, Parkplatz nahe Ortsbeginn auf der linken Seite. An-

fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln siehe unten. Fundbesprechung und Gelegenheit zum Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus.

**Führung und Fundbesprechung:** Dkfm. Anton Hausknecht.

07:44	ab Floridsdorf	S-Bahn S5
08:41	an Hollabrunn	Hollabrunn Bahnhof
		Treppe abwärts/Treppe aufwärts/Fußweg ca. 2 Minuten
08:43	ab Hollabrunn Bahnhof	ÖBB-Postbus 1260
09:08	an Ziersdorf Bahnhof	Hollabrunn Bahnhof

Samstag, 10. Oktober 2009:

### **PILZWANDERUNG IM MAURERWALD**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) z. B. um 8:25, bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (1 Station nach Maurer Hauptplatz). Danach Fußmarsch bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 20-30 Minuten). Wanderung durch den Maurerwald bis zum Gasthaus „Zur Schießstätte“. Fundbesprechung um ca. 12 Uhr 30 bei der Schießstätte.

**Führung und Fundbesprechung:** Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Sonntag, 11. Oktober 2009:

### **PILZWANDERUNG IM NÖRDLICHEN BURGENLAND - ROSALIENGE- BIRGE**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30 bis 10 Uhr an der Abfahrt Forchtenstein-Mattersburg der Schnellstraße S 31 (ca. 50 m nach der Abfahrt Richtung Forchtenstein links). Anfahrt über die A 2, S 4 und S 31 (Richtung Oberpullendorf) oder A 3, S 31 (Richtung Oberpullendorf). Ganztagswanderung. Bitte Proviant mitnehmen (kein Gasthaus auf der Route befindlich).

**Führung und Fundbesprechung:** Gerhard Koller.

Samstag, 17. Oktober 2009:

### **PILZWANDERUNG MARCHGRABEN**

**Treffpunkt:** 10 Uhr am Parkplatz am Ende der Straße in den Marchgraben (danach Fahrverbot, bitte nicht den Umkehrplatz zuparken!) in Wöllersdorf (von der Hauptstraße links abbiegen durch die Bahnunterführung in den Marchgraben). Anfahrt von Wien per Bahn möglich: Haltestelle Marchgraben (das ist eine Station nach Wöllersdorf/Piesting!) Siehe unten. Bahnfahrer werden von der Haltestelle abgeholt. Halbtagswanderung mit Fundbesprechung im Anschluss an die Wanderung.

**Führung und Fundbesprechung:** Hans Valda, Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

08:56	ab Südbahnhof	
09:28	an Wiener Neustadt Hauptbahnhof	

	OIC 15555 Superfund Graz Hbf
---	---------------------------------

09:33 ab Wiener Neustadt Hauptbahnhof  
09:49 an Wöllersdorf-Marchgraben

 R 6525 Regionalzug  
Gutenstein Bahnhof

Für mykologisch Interessierte sind zusätzlich

**PRIVATE EXKURSIONEN** in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden möglich. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle.

## **2) Arbeitsabende und Pilzauskunft:**

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet:

**1030 Wien, Fakultätszentrum Biodiversität (ehem. Institut für Botanik), Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.**

Achtung: in den Universitätsferienmonaten Juli, August, September ist das Institut bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: 4277-54056 (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird dann am Nebeneingang in der Prätoriusgasse (grünes Gittertor) geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

## **3) Mitgliedsbeitrag 2009:**

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2009 und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte spätestens bis 30. Juni 2009 begleichen! Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen **DEUTLICH** auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können!

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde	25,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen)	25,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift	18,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift)	12,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit)	200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft)	2000,-

Für unsere ausländischen Mitglieder:

Leider sind die Bank- und Postspesen bei Einzahlung aus dem Ausland bereits derartig hoch, dass diese von uns im Rahmen des geringen Mitgliedsbeitrages nicht übernommen werden können. Bitte achten Sie daher darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

- Überweisung auf das Postscheckkonto Nr. 72 28 713, 1030 Wien, Österr. Mykolog. Ges., IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW, **bitte keine Eilüberweisungen!**
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder stecken Sie den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.).

#### **4) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 23. Februar 2009:**

Der Präsident unserer Gesellschaft, Dkfm. Anton Hausknecht, begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Der Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2008 wurde von Mag. Dr. I. Greilhuber vorgetragen. Der Besuch der Pilzauskunftsabende am Montag war rege. Im Frühjahr 2008 fanden sieben Vorträge statt, die durchwegs gut besucht waren.

Die Anzahl der Pilzexsikkate des mykologischen Herbars stieg auf über 29540 Belege (Zugang 1250 Belege, Einarbeiten von Privatsammlungen, W. Jaklitsch, I. Krisai-Greilhuber). Dieses wurde in bewährter Weise von Dkfm. A. Hausknecht und W. Klofac betreut. Die Kartierungsarbeit lief in ganz Ostösterreich extensiv weiter. Für die Datenbank der Pilze Österreichs wurde die Eingabe neuer Funde und von Literaturangaben in Biooffice von Anton Hausknecht und Wolfgang Dämon (Projektleiter) fortgeführt, Wolfgang Dämon erstellte die Webanwendung der Datenbank der Pilze Österreichs, die erste Testversion war im Dezember online (allgemein zugänglich seit März 2009).

Ein kleines Kartierungsprojekt im Nationalpark Donauauen ist angelaufen. Mitarbeiter für Geländearbeit sind willkommen. Ein weiteres Projekt, das sich mit der Pilzsukzession auf Windwurf Flächen im Wienerwald beschäftigt, hat ebenfalls begonnen. Eine neue Version der Roten Liste gefährdeter Pilze Österreichs wurde erstellt und bei einem Workshop im Institut vorgestellt. Diese wird nach Berücksichtigung ökologischer Daten im ersten Halbjahr 2009 in die Online-Datenbank eingearbeitet werden.

Die Bibliothek wurde vorbildlich von Wolfgang Klofac und Dr. Karl Plsek verwaltet. Die Bücher und Zeitschriftenhefte können von allen Mitgliedern unbürokratisch beim Bibliothekar entlehnt werden. Doubletten können abgegeben werden. Der Zeitschriftentausch wurde von Mag. Dr. H. Voglmayr betreut. Herr Dr. Voglmayr aktualisierte unsere Homepage. Sie finden darin auch immer die neueste Mitteilung mit Vortrags- bzw. Exkursionsprogramm.

Die Diasammlung wurde von Hans Valda betreut. Der digitale Index zur Sammlung ist in der Pilzberatung zugänglich. Die Dias können für Vorträge entlehnt werden.

Die Ziele der öffentlichen Pilzwanderungen waren: Leithauen, Raxalpe, Kiblitze, Rosaliengebirge, Rekawinkel, Haslau, Maurerwald, Sacherbachwald und der Marchgraben. Etliche Pilzfreunde waren wieder privat unterwegs und brachten interessante Pilzfunde mit. Eine pilzkundliche Arbeitswoche fand im Maltatal statt und einige Pilzfreunde besuchten die Dreiländertagung in Kassel und die Bayerische Mykologische Tagung.

Heft 17 der Österr. Zeitschrift für Pilzkunde erschien Anfang Dezember. Wir freuen uns weiterhin über jeden neuen Abonnenten und jede neue Tauschaktivität. Dkfm. Anton Hausknecht danken wir ganz herzlich für den zeitraubenden und genauen Computersatz und die redaktionelle Hilfe, Hans Reisinger für das mühevollen und äußerst sorgfältigen Korrekturlesen! Weiters geht unser Dank an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung für die erhaltene Subvention.

Den Jahresausklang bildete wieder unsere nun schon langjährig bewährte und gemütliche Weihnachtsfeier.

Die Finanzen wurden von Mag. Dr. I. Greilhuber betreut, die Buchführung und Kassengebarung für 2008 von E. Hogl erstellt. Herzlichen Dank:

### Jahresabschluss 2008

Spenden	2.683,00 €	Auftragskosten	-7.342,58 €
Beiträge	6.677,30 €	Umbuchung Sparbuch	-8.045,00 €
Heftverkauf/sonstige Erlöse	4.111,90 €	Bankspesen	-418,48 €
Zinsen	701,85 €	Bücher, Fachzeitschriften	-224,80 €
Subventionen	2.600,00 €	Büromaterial	-6,58 €
Umbuchung Sparbuch	8.612,00 €	Instandhaltungskosten	-425,00 €
Summe Einnahmen:	25.386,05 €	Summe Ausgaben:	-16.462,44 €

Saldo Kasse: € 198,49  
 Saldo Girokonto: € 6.690,80  
 Saldo Sparkonto: € 34.364,94

Einnahmen	25.386,05
Ausgaben	16.462,44
Gebundene Abgrenzungen:	
Projekt Rote Liste Universität Wien	600,-
Projekt Nationalpark Donauauen, Werkverträge	3.500,-
Gewinn/Verlust 2008	<b>4823,61</b>

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassl und Johann Filler geprüft. Die Entlastung der Kassiererin erfolgte einstimmig.

Mitgliederbewegung:	
Stand 1.1.2008	323
Austritte	5
Zeitschrift abbestellt	2
wegen Nichtzahlung ausgeschieden	7
unbekannt verzogen	3
verstorben (James Terence Palmer)	1
Abgänge insgesamt	-18
Eintritte als Vollmitglied	11
neue Zeitschriftenbezieher	2
Zugänge insgesamt	13
Stand: 31. 12. 2008	318

Die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes blieb gleich und ist in Mitteilung 176/1

enthalten.

Ein von der Kassaprüfung gestellter Antrag, die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages zu Jahresbeginn, jedoch bis spätestens 30. Juni zu verlangen, wurde angenommen.

Im Anschluss an Hauptversammlung stellte der Leiter unseres Online Datenbankprojektes, Herr Wolfgang Dämon, die neue Online-Version vor und berichtete über die erste nationale und internationale Resonanz (s. Punkt 6). Ohne sein kontinuierliches Engagement wäre die Datenbank noch lange nicht soweit. Herzlichen Dank!  
Anschließend hielt Herr Präsident Anton Hausknecht seinen Vortrag über die Milchlinge, Teil 1.

### **5) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:**

Die ersten Arbeiten fürs neue Heft 18 (2009) sind bereits eingelangt. Weitere Beiträge (in Deutsch, Englisch oder Französisch) bitte wieder bis Ende Mai bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Unsere Autoren bitten wir die weiteren Richtlinien für den Bezug und für die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

### **6) Datenbank der Pilze Österreichs:**

Wir möchten Sie informieren, dass für Sie ab sofort die „Datenbank der Pilze Österreichs“ im Internet zur Verfügung steht: <http://austria.mykodata.net/>

Auf diesen neuen Webseiten können Sie für über 6.800 Pilzarten, die in Österreich bekannt sind und in der Datenbank erfasst sind, die aktuellen Verbreitungskarten sehen und die Verbreitungsdaten abfragen.

Auf der Karte können Sie die für Sie interessantesten „Fundpunkte“ anklicken, um direkt alle Informationen zu den einzelnen Nachweisen zu erhalten.

Für alle Pilzarten finden Sie ein „Verbreitungsprofil“, in dem die Funddaten nach Bundesländern, Regionen (Naturräumen), Lebensräumen (Ökosystem-Typen), Substrat- und Begleitorganismen, Meereshöhe, Klimawerten (Jahresmitteltemperatur, Jahresniederschlagsmenge), Fundjahren, Fundmonaten und Fundwochen sowie nach den Beobachtern und den Datenquellen statistisch ausgewertet und grafisch dargestellt sind.

Für alle 9 Bundesländer, 22 Regionen (Naturräumen), 2.350 Gemeinden und 2.590 MTB-Quadranten können Sie Übersichten der erfassten Pilzfunde nach systematischen und ökologischen Gruppen, den häufigsten Pilzarten, den artenreichsten Fundorten und den ausgewerteten Datenquellen abrufen.

Ein Hauptziel des Projekts ist die umfassende Auswertung möglichst aller verfügbaren Datenquellen über das Vorkommen von Pilzen in Österreich auf wissenschaftlicher Basis. An dieser Stelle danken wir allen MykologInnen und Pilzfreunden, die seit Jahren und Jahrzehnten fundierte und genaue Verbreitungsdaten von Pilzen erheben und uns diese für die Datenbank zur Verfügung stellen. Insbesondere danken wir auch den Kuratoren der Pilzherbarien des Joanneums in Graz (GJO) und der Universität Innsbruck (IB), die ihre umfangreichen digitalen Datenbestände bereitstellen.

Ihre Mithilfe und Mitarbeit an der Datenbank der Pilze Österreichs ist sehr willkommen! Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie zum Beispiel in einem der folgenden Bereiche

etwas beitragen möchten:

Mitteilung von Fundmeldungen, Hinweise auf bisher nicht berücksichtigte Datenquellen, Herstellung von Kontakten zu potenziellen Datenbringern, Bereitstellung von digitalen Bildern zur Gestaltung der Webseiten, Mithilfe bei der Programmierung der Webapplikation (asp.net), Einwerbung von Finanzmitteln zum weiteren Ausbau der Datenbank, Einbindung der Datenbank in Forschungsprojekte (Biodiversität).

Wir hoffen, dass diese neue, frei zugängliche Online-Datenbank für Sie informativ und hilfreich ist und viele Impulse für die weitere Erforschung und Dokumentation der Pilze Österreichs geben kann.

### **7) Mykologische Dreiländertagung 13. 9. bis 19. 9. 2009 im Waldviertel:**

Die Dreiländertagung wird in Litschau, Bez. Gmünd, Niederösterreich, stattfinden. Litschau liegt im äußersten Nordwesten Niederösterreichs nahe der Grenze zu Tschechien. Unterkunft, Arbeitsmöglichkeiten, Restaurantbetrieb sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten sind am selben Ort. Anreise Sonntag den 13. 9., vier bis fünf Exkursionstage bis inklusive Freitag, Abreise am Samstag. Es ist auch geplant, eine Exkursion in das benachbarte Tschechien durchzuführen.

Die Tagung findet im Seminar Hoteldorf Koenigsleitn statt, wo ausreichend Unterkünfte in verschiedenen Kategorien zur Verfügung stehen. Arbeits- und Vortragsräume und ein großer Gasthausbetrieb befinden sich im Gelände des Seminarhotels. Eine Einladung zur Teilnahme und Informationen zur Tagung sowie Anmeldeformulare finden Sie am Schluss dieser Mitteilungen sowie auf unserer homepage unter <http://www.myk.univie.ac.at/Dreiländertagung/Dreiländertagung.htm>

WIR HOFFEN, VIELE PILZFREUNDE IN LITSCHAU BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!

### **8) Pilze sammeln, kennen lernen und genießen vom 4. bis 6.9. 2009 Geozentrum Hüttenberg:**

In erster Linie richtet sich der Kurs an Anfänger und Leute die vor allem kulinarisch auf Pilzsuche gehen, aber darüber hinaus auch mal die ein oder andere neue Art kennen lernen wollen.

Leitung: Forstoberrat Markus Blaschke (Pilzsachverständiger) Auf drei Exkursionen in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenberg gehen wir auf die Suche nach zahlreichen Pilzarten. Anschließend besprechen wir unsere vielseitigen Funde und genießen am Abend eine feine Auswahl. Weitere Infos: [www.vereingeozentrumhuettenberg.at/](http://www.vereingeozentrumhuettenberg.at/)

Übernachtungsangebot besteht direkt vor Ort in der Musikakademie Kärnten [www.cma-musikakademie.at/knappenberg/](http://www.cma-musikakademie.at/knappenberg/)

### **9) 3. Bayerische Mykologische Tagung 14. bis 18. August 2009:**

Die 3. Bayerische Mykologische Tagung findet vom im NP Bayerischer Wald statt. Tagungsstätte ist das Waldgeschichtliche Museum in St. Oswald (Landkreis Freyung-Grafenau).

Veranstalter ist die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald unter der Leitung von Dr. Claus Bässler in enger Zusammenarbeit mit der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft. Die Anmeldeformulare für die Tagung finden Sie unter <http://www.mykologie-bayern.de/>.

### **10) Journées européennes des Cortinaires JEC 2009:**

Die Europäischen Cortinariantage werden vom 18. - 24. Oktober 2009 Nyireghaza, Ungarn stattfinden. Informationen: [www.jec-cortinarius.org](http://www.jec-cortinarius.org).

### **11) 9th International Mycological Congress 2010:**

The British Mycological Society (BMS) will host the 9th International Mycological Congress (IMC9) in Edinburgh, Scotland during the period 1-6 August 2010. For further information see: <http://www.imc9.info/>

### **12) Web-Datenbank "Fungi of Wetlands" - [wetlands.mykodata.net](http://wetlands.mykodata.net):**

Die Pilzflora von Mooren, Auenwäldern und anderen faszinierenden und gefährdeten Feuchtgebieten wird von Wolfgang Dämon umfassend in einer neuen Web-Datenbank dokumentiert. Alle verfügbaren publizierten Verbreitungsangaben aus ganz Europa werden detailliert ausgewertet und dargestellt, bis hin zur genauen Lage der Fundorte auf der Karte. Über 50000 Nachweise von 5000 Pilztaxa in 1200 mykologisch untersuchten Gebieten sowie die Liste der mehr als 400 relevanten Publikationen können abgerufen werden. Für die Nutzung der Web-Datenbank wird ein kostenfreier Benutzerzugang eingerichtet. Die Sprache der Website ist Englisch. Die Internet-Adresse lautet: <http://wetlands.mykodata.net>

### **13) Mycorama, ein Museum, das ganz den Pilzen gewidmet ist:**

Es befindet sich in Cernier im Kanton Neuenburg in der Schweiz.

Das Mycorama hat zum Ziel die unterschiedlichsten Facetten der Pilzkunde vorzustellen. Angesprochen wird ein breites Publikum von jung bis alt, von Amateuren bis zu Profis. Das Mycorama ist aber auch ein Zentrum für Forschung, Studium und wissenschaftlichen Austausch, dank eines Plenarsaales und eines Forschungslabors.

Das Mycorama befindet sich auf dem Gelände von Evologia, das mehrere unterschiedliche Organisationen beherbergt, wie die kantonale Berufsschule für Landwirtschaft oder eine Ausbildungsstätte für Behinderte. Das Mycorama arbeitet eng mit diesen Organisationen zusammen, wie z.B. bei den «Jardins Musicaux» oder dem Tag des Pilzes. Selbstverständlich steht auch ein Restaurant auf dem Gelände, das verschiedene Pilzgerichte und ein Menu «Mycorama» anbietet. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Mycorama oder von Evologia:<http://www.mycorama.ch>

### **14) Schwarzwälder Pilzlehorschau:**

Das Pilzseminarprogramm der Schwarzwälder Pilzlehorschau in Hornberg im Schwarz-

wald für 2009 mit näheren Informationen ist wieder bei Herrn Walter Pätzold, Schw. Pilzlehorschau, Werderstraße 17, D-78132 Hornberg, Tel. ++49 7833/6300, Fax: ++49 78 33 83 70 , E-Mail: info@pilzzentrum.de, Homepage. <http://www.pilzzentrum.de> erhältlich.

### **15) Pilzreisen 2009 nach Tibet und in die USA:**

Herr Daniel Winkler organisiert wieder Pilz & Botanikreisen nach Tibet und in die USA. Tibet: Cordyceps Expedition vom 28. Mai bis 9. Juni und Sommer Pilz & Botanikreise vom 25. Juli bis 8. August. USA: Pilzreise Pazifischer Nordwesten im Oktober 2009.

Die Pilz und Botanikreisen nach Tibet sind eine unvergleichliche Erfahrung. Sich Zeit zu nehmen und der Natur zu begegnen in so einer beeindruckenden und einzigartigen Naturlandschaft und gleichzeitig sich mit der faszinierenden Kultur und unvergleichlicher Spiritualität der Tibeter zu befassen, beschert ein fast unbeschreibbares Reiseerlebnis. Aber vielleicht sind die Bilder der letztjährigen Raupenpilz & Morchel Tour hilfreich dies zu verdeutlichen: [http://www.danielwinkler.com/cordyceps\\_expedition.htm](http://www.danielwinkler.com/cordyceps_expedition.htm) .

Falls Sie Interesse haben sollten, finden sie viel mehr Informationen auf seinen Netzseiten: [www.Pilzreisen.info](http://www.Pilzreisen.info) mit Links zu den Reisen.

+++++

### **ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT**

Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde. Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens. Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt. Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr Euro 25,- mit Zeitschrift und Mitteilungen, Euro 18,- nur mit Mitteilung (Studenten bis 30 Jahre Euro 12,-). Anmeldungen, Schreiben und Sendungen richten Sie bitte an die Adresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Institut für Botanik, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713. IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

.....zum Abtrennen.. .....

### **BEITRITTSERKLÄRUNG**

Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden.

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein Euro 25,- (mit Zeitschrift), 18,- (nur mit Mitteilungen) (Studenten bis 30 Jahre Euro 12,-) als Mitgliedsbeitrag.

Name:.....

Adresse:.....

Emailadresse:.....

Ort, Datum und Unterschrift: .....

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [177\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [MITTEILUNG Nr. 177/1 \(2009\) der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-10](#)